

Leist (Holland) Aug 26. 1948
Regentesselaan 8.

Lieber Genosse Weiland

Sie schreiben in Ihrem Brief vom 8 August so zuversichtlich über die Möglichkeit der sofortigen Uebersetzung und Publication von "Die Arbeiterräte", dass ich sofort nach meiner Rückkehr die Manuscripte zusammengesucht habe. Ich werde Ihnen den ersten Teil als eingeschriebene Geschäftspapiere zusenden. In diesem Brief schliesse ich eine Inhaltsangabe ein, als Uebersicht was und wie die Sache behandelt wurde. Nicht in der Form einer Polemik gegen andre alte Auffassung, sondern als eine Darstellung des Wesens und des Charakters der Arbeiterräte als ^{empfohlener} mit der Arbeiterbewegung überhaupt. Es wurde 1942 geschrieben, während der Okkupation Hollands, in dem Empfinden dass mit diesem Weltkrieg eine neue Epoche der Arbeiterbewegung anbrechen müsse, ~~das~~ als Zusammenfassung alles dessen, was ich während meiner 40-jährigen Beteiligung an die Bewegung und ^{ihren} ~~der~~ ständigen kritischen Beobachtung erlebt und gelernt hatte. Ohne Ahnung natürlich der besonderen Schwierigkeiten, die sich nach dem Krieg aufstürmen würden. Als der Krieg in Europa sich zu einem Weltkrieg erweiterte, wurde 1944 ein Teil über Ost Asien ~~was~~ hinzugefügt, während im vorigen Jahre einige Punkte der heutigen Lage hinzugefügt wurden. Der englische Text ist nur erst zum Teil erschienen; die finanziellen Schwierigkeiten ^{sind} für Jim Dawson in Melbourne, der jeden Monat als Beigabe zu seiner Revue ein weiteres Stück abdruckt, sehr gross.

Ich hoffe dass das MS. richtig in Ihre Hände und die des Uebersetzers gelangt, und ich bitte es nachher zurück, da ich auch für eine französische Uebersetzung eine Anfrage erhielt. Ich muss als feste Bedingung stellen, dass ich das Manuscript der deutschen Uebersetzung durchsehen kann, um eventuelle Korrekturen vorzunehmen, bevor es zum Drucker geht; nicht so sehr ^{weil} ~~weil~~ Fälle ^{vor kommen werden} ~~wo~~ der Sinn des sehr gedrängten Englischen missverstanden wurde, als um die Tatsache dass die Betonung vom

Uebersetzer
~~AAAAA~~ oft anders gelegt wird als der Verfasser beabsichtigte; und das muss dann durch
kleine Umstellungen und ^{andere} Verbindungs wörter in Ordnung gebracht werden. Weil mein
Name als Verfasser darauf steht muss ich für die endgültige Form verantwortlich
sein. Es wäre gut wenn ~~sofort~~ ^{balde, sofort} ein Teil, ein ~~AAAAA~~ ^{eventuell} Kapittel fertig ~~wäre~~ ist,
mir dies geschickt würde; es könnten dann notwendige Hinweise für die Rest
gegeben werden. Das ganze wird circa 100 000 Worte enthalten.

Der Artikel "Sozialismus" den ich nach Volkzeit schicke, wird sofort in dem September
heft abgedruckt werden; es wurde etwas beschnitten, wobei die Logik der Argumente
etwas zu Schaden kam, und die Idee womit nun alles gemacht werden musste ~~wird~~
^{gestaltete} keine ruhige Ueberlegung ~~gestattete~~. Schliesslich kann ein solcher Artikel doch
nur Hinweise geben, die Gedanken aufmerksam machen; für ruhige überzeugende
Darlegung und Argumentation muss das Lesen des Buches dienen, das alles in
Zusammenhang bringt. Und auch dies soll nicht das unmittelbare praktische
Handeln bestimmen sondern die Grundanschauungen aufbauen, mittels derer
die Arbeiter selbst nachher ihre Praxis ausdenken.

Zu der Uebersetzung möchte ich bemerken: der Uebersetzer muss sich sorgfältig
in den Gedanken der Sätze hinein versetzen, damit er sie in der so anders gearteten
und gebauten deutschen Sprache ^{genau} wiedergibt, ohne jedes Wort für sich zu übersetzen,
aber auch ohne von dem Sinn auch nur etwas abzuweichen; jedes Wort and jeder Satz
ist mit Absicht so geschrieben wie sie dort stehen. Jedenfalls muss der Uebersetzer
mit der Materie selbst gut vertraut sein. Ich hoffe dass es Ihnen gelingt einen
guten Uebersetzer zu finden und dann gleichfalls einen guten Verleger.

Mit besten Grüßen
Ihr
A. Pannekoek